Karriere starten in Gelsenkirchen

Wer bei einem Studium an riesige, überfüllte Hörsäle denkt, an Warteschlangen bei Sprechstunden, Praktikums- und teuren WG-Plätzen, der reibt sich verwundert die Augen, wenn er die Westfälische Hochschule in Gelsenkirchen kennenlernt.

Für alle, die Spaß haben an Praxis – und neugierig sind auf viel mehr

Hier kennt man sich: die meisten der knapp 5.000 Studierenden ebenso wie die Lehrkräfte. Der Campus Gelsenkirchen entpuppt sich schnell als feine Ideenschmiede vor allem für technische-ökonomische und naturwissenschaftliche Berufe, deren Absolventinnen und Absolventen im In- und Ausland geschätzt sind. Und auch die regionale Wirtschaft freut sich auf die stets begehrten Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger. Unser Motto, 'Wissen, was praktisch zählt', steht für die richtige Mischung aus theoretischem Know-how und praktischer Anwendung – und das nicht nur in Gelsenkirchen, sondern auch an den weiteren Standorten der Westfälischen Hochschule in Bocholt und Recklinghausen.

Ideenschmiede sucht kluge Köpfe

Viele unserer Studierenden und später erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen haben erst einmal gar kein Studium in Betracht gezogen. Zu uns kommen viele ‚Studienpioniere', die als erste einer Familie studieren. Und gerade für sie ist es oft eine Überraschung, dass man weder schulischer Überflieger sein, noch aus einer Akademikerfamilie stammen muss, um zu studieren. Auch für diese Schülerinnen, Schüler oder Auszubildenden haben sich die Studienbedingungen des Campus Gelsenkirchen seit mehr als 25 Jahren perfekt bewährt. Auf den Folgeseiten finden Sie spannende Beispiele und weitere Informationen.

Unsere Studiengänge und Fachbereiche am Campus Gelsenkirchen

Für alle Studiengänge gilt als Zulassungsvoraussetzung: Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife oder eine berufliche Qualifizierung. Ausführliche Informationen unter www.w-hs.de/voraussetzungen.
Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
Studiendauer: 6 Semester (8 Semester dual)

Maschinenbau, Umwelt- und Gebäudetechnik

Der Fachbereich verknüpft die Grundlagen der Naturwissenschaften mit ihrer technischen Anwendung und ist interdisziplinär ausgerichtet. Studierende haben die Möglichkeit, individuelle Akzente bei ihren Studienschwerpunkten zu setzen.

Im Studiengang **„Maschinenbau"** kann neben den „klassischen" Maschinenbaudisziplinen „Konstruktions- und Fertigungstechnik" auch der Bereich „Automatisierungstechnik" gewählt werden.

Zu den Studiengängen der Umwelt- und Gebäudetechnik zählen **„Technisches Facility Management"**, **„Technische Gebäudeausrüstung"** und **„Umweltingenieurwissenschaften"**. Hier stehen unter anderem der schonende und nachhaltige Umgang mit Ressourcen im Vordergrund. Darüber hinaus werden Managementfähigkeiten zum Betrieb großer Liegenschaften und Gebäude vermittelt sowie die Planung von Anlagen zum Betrieb großer Gebäudekomplexe.

Elektrotechnik und angewandte Naturwissenschaften

Gestalten Sie die Zukunft mit! Das Angebot umfasst die Studiengänge **„Elektrotechnik"**, **„Medizintechnik"** und **„Digitale Systeme"**. Allen Studierenden wird eine breit angelegte Ingenieursausbildung vermittelt – je nach Studiengang mit anderen Schwerpunkten im Bereich Elektrotechnik, Medizintechnik oder Digitalisierung.

Im gesamten Verlauf Ihres Studiums kommt der praktischen Erprobung des theoretisch vermittelten Stoffes eine ebenso große Bedeutung zu, wie dem Lernen und Arbeiten im Team. Gelehrt wird besonders praxisorientiert in kleinen Gruppen, mit persönlicher Betreuung und modernster Geräteausstattung.

Informatik und Kommunikation

Hier verbinden sich das technische Know-how der Informatik mit den Kommunikationsdisziplinen Journalismus und Public Relations. Der Fachbereich bietet ein breites Spektrum an Studiengängen von **„Informatik"**, **„Medieninformatik"**, **„Wirtschaftsinformatik" sowie „Internetsicherheit"**, bis hin zu **„Journalismus und Public Relations"**. Die Theorie in die Praxis umzusetzen, ist ein ganz zentraler Baustein aller Studiengänge in diesem Fachbereich. Hier heißt es, direkt das Erlernte in Projekten zu erproben, um so fit für den Berufseinstieg oder das Masterstudium zu sein.

Wirtschaft

Im Fachbereich Wirtschaft bereiten sich über 1.000 Studierende in einem von vier Studiengängen auf ihren Karriereeinstieg vor. Der Studiengang **„Wirtschaft"** kann sowohl in Vollzeit als auch als duale Studienvariante in Kooperation mit einem Unternehmen studiert werden. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich in den Masterstudiengängen **„Management"** oder **„Accounting & Controlling"** weiter zu spezialisieren. Der Studiengang bietet Ihnen eine integrierte Praxisphase, Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes und karrierefördernde Zusatzangebote für eine umfassende und breit gefächerte Qualifikation.

Duale Studienvariante – was ist das?

Die duale Studienvariante kombiniert ein Hochschulstudium mit einer Berufsausbildung oder beruflicher Praxis in einem Unternehmen oder einer öffentlichen Organisation. Es verzahnt das Beste aus zwei Welten: an der Hochschule erworbenes Wissen im Unternehmen anzuwenden und umgekehrt, die hochschulische Theorie durch Praxiserfahrungen zu ergänzen. Weitere Informationen, Kooperationsunternehmen und freie Plätze unter:

www.mein-duales-studium.de

Lassen Sie sich beraten!
Das Team der Zentralen Studienberatung informiert Sie gern über Ihre Möglichkeiten an der Westfälischen Hochschule:

- telefonisch unter (0209) 9596960
- per Mail an studienberatung@w-hs.de
- persönlich in der offenen Sprechstunde – Termine unter: www.w-hs.de/offene-sprechstunden/.

Wissenswertes rund um ein Studium

Wo ist der Unterschied zwischen Hochschule, Universität und Fachhochschule?

Sowohl bei Universitäten als auch bei Fachhochschulen handelt es sich um Hochschulen. Der Unterschied liegt vor allem im Fokus von Forschung und Lehre. An Universitäten stehen Theorie und wissenschaftliches Arbeiten im Vordergrund; an Fachhochschulen werden Praxisbezug und Anwendungsorientierung besonders großgeschrieben. Die an beiden Hochschularten erreichbaren Abschlüsse sind gleichwertig.

Was ist ein Bachelor?

Der Bachelor ist der erste berufsqualifizierende akademische Abschluss. Bis dahin dauert das Studium an unserer Hochschule in der Regel 6 Semester, d.h. so lange, wie eine berufliche Ausbildung. Der Abschluss ist Voraussetzung für einen Masterstudiengang.

Was ist ein Master?

Der Master ist ein weiterführendes Studium und folgt zumeist auf einen erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang. Es gibt auch aufbauende Masterstudiengänge, die inhaltlich neue Aspekte einbringen, etwa ein betriebswirtschaftlicher Master nach einem technischen Bachelor. Die Regelstudienzeit beträgt bei uns 4 Semester.

Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es?

Für die Zulassung zu einem Studium ist eine Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife notwendig.

Wie hoch sind die Kosten für ein Studium?

An staatlichen Hochschulen wie der Westfälischen Hochschule werden keine Studiengebühren, sondern lediglich ein Semesterbeitrag erhoben. Darin enthalten ist auch ein NRW-weites ÖPNV-Ticket. Am Campus Gelsenkirchen beträgt der Semesterbeitrag rund 350,- Euro pro Halbjahr.

Was ist BAföG?

Das BAföG ist eine Sozialleistung zur Finanzierung des Studiums. Die Hälfte wird als Zuschuss, die andere Hälfte als Darlehen gewährt, das nach dem Studium zurückgezahlt werden muss. Die Höhe des BAföGs ergibt sich in der Regel aus dem Einkommen der Eltern.

Was bedeutet eigentlich NC (Numerus Clausus)?

Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen wird an den Hochschulen ein NC-Verfahren durchgeführt. Es legt fest, welche Durchschnittsnote und Wartezeit für die Aufnahme eines bestimmten Studiengangs erforderlich sind. Der NC ist jedoch vor Bewerbungsende nicht bekannt, da er sich halbjährlich neu aus den Noten der aktuell Bewerbenden errechnet.

Wie sind die Jobchancen nach einem Studienabschluss?

Ein Studienabschluss ermöglicht vielfältige Karrierechancen. Der Arbeitsmarkt für Akademikerinnen und Akademiker ist aktuell durchgehend gut und stabil.

Ist ein Auslandsaufenthalt im Studium möglich?

Unsere Partnerhochschulen sind in der ganzen Welt zu finden. Gern unterstützt Sie unser International Office bei Ihrem Wunsch nach einem Auslandsaufenthalt.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Tel. 0209-9596960 | studienberatung@w-hs.de

Westfälische Hochschule
Neidenburger Str. 43 | 45897 Gelsekirchen | www.w-hs.de

Impressum gem. § 5 TG, § 55 RStV: Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen. Neidenburger Str. 43, 45897 Gelsenkirchen, Tel. (+49) 209 9596-855; Fax -80, info@w-hs.de. Die Westfälische Hochschule ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird vertreten durch ihren Präsidenten Prof. Dr. Bernd Kriegesmann.

Gestaltung: Temming Produktionsgesellschaft mbH Bocholt (BBV Mediengruppe); Übernahme des Gestaltungskonzepts für den Flyer des Standorts Gelsenkirchen mit freundlicher Genehmigung.

Stand Januar 2022

Westfälische Hochschule
Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

Studieren in Gelsenkirchen!

Wissen. Was praktisch zählt.

Westfälische Hochschule

Wissen. Was **praktisch** zählt.

7 Gründe für ein Studium in Gelsenkirchen

1 EINFACH ZU HAUSE STUDIEREN

Auf Daniel Skowronek trifft das absolut zu. Als geborener Gelsenkirchener und wohnhaft im angrenzenden Herten war der Weg an die Westfälische Hochschule für den heutigen Ingenieur nur ein Katzensprung.
Nach seinem Bachelor der Ver- und Entsorgungstechnik fand er vor über vier Jahren sofort einen Arbeitsplatz als Planungsingenieur für technische Gebäudeausrüstung in einem Ingenieurbüro. Dennoch setzte er berufsbegleitend dann noch den Masterstudiengang oben drauf. „Ich würde es heute genauso wieder tun. Durch die Nähe zu meiner Familie und Freunden konnte ich auch herausfordernde Situationen meistern“, resümiert der 28-Jährige rückblickend seine Zeit an der WH. Für ihn bedeutet das Ruhrgebiet nicht nur seine Heimat, sondern auch exzellente Möglichkeiten, das Erlernte aus Praktika, Projekt- und Masterarbeiten direkt ins Unternehmen einbringen zu können. **„Und auch die hochmodernen Labore der Hochschule waren für mich ein großer Vorteil, da ich dort direkt das im Hörsaal erlangte, theoretische Wissen in die Praxis umsetzen konnte.“**

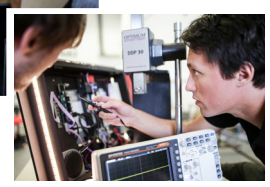
2 LEHRE UND LEBENSKUNDE FÜR DIE BERUFSPRAXIS

Prof. Dr. Markus Rüter lehrt heute dort, wo er früher selbst gelernt hat. Mit damals 31 wurde er jüngster an die Westfälische Hochschule berufener Professor. In der Abteilung Elektrotechnik gibt er heute sein Wissen an die Studierenden am Standort Gelsenkirchen weiter. Zudem tauscht er regelmäßig den Campus gegen das Betriebsgebäude eines Unternehmens in Remscheid, um dort als Ingenieur in der Entwicklung tätig zu sein. Stets in der Lehre den Bezug zur Praxis herzustellen, das ist Markus Rüter wichtig. **„Wir sind da, um die Studierenden fit für das Berufsleben zu machen. In der Praxis findet hinterher das Leben statt. Und das dauert länger als ein Studium.“** Ihm ist wichtig, dass Studierende Alltagserfahrung machen, Kontakte auf- und Berührungsängste abbauen. Darüber hinaus gibt es aber nicht nur fachliche Fitness für die Studierenden, Professor Rüter nennt es gerne auch „Allgemeine Lebenskunde“. Auch außerhalb des Lehrplans als Coach für die Studierenden da zu sein, ist ihm und den Professorinnen und Professoren an der Westfälischen Hochschule ein Anliegen. Hier kennt man sich.

3 AZUBI UND HOCHSCHULE: AUSBILDUNGS- UND BERUFSBEGLEITEND STUDIEREN

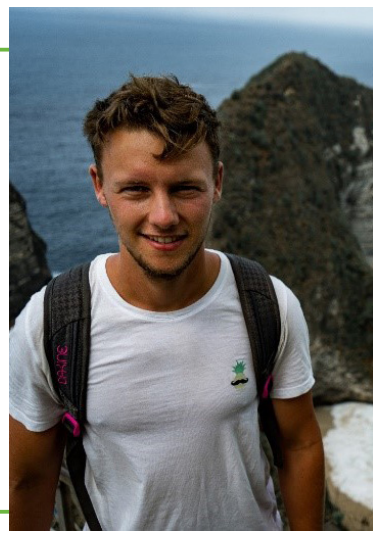
„Wir wissen, dass die Westfälische Hochschule die Voraussetzungen für eine anwendungsorientierte akademische Ausbildung schaffen will, um die Basis für einen qualifizierten Fachkräftenachwuchs in der Region zu sichern. Das unterstützen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiv und gern“, so Dirk Wagenknecht, Personalleiter der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH. **Eine der ausbildungsbegleitenden Studierenden ist Sonja Beekmann. Sie absolvierte in den vier Jahren eine Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und studiert parallel Entsorgungssystemtechnik an der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen.**

„Ich habe mich für das ausbildungsbegleitende Studium beworben, weil ich von Anfang an dem praktischen Nutzen erhöhte Aufmerksamkeit schenken wollte. Für mich ist die Kombination von Hochschule und Job die beste Möglichkeit, die Studieninhalte mit meiner beruflichen Erfahrung zu verknüpfen und mich somit aktiv am Umwelt- und Klimaschutz zu beteiligen.“



4 LEBEN UND FORSCHEN HAUTNAH

Lebendig, persönlich, **man kennt sich, man schätzt sich.** Wer in Gelsenkirchen studiert, genießt die persönliche Atmosphäre und darf sich sicher sein: Hier ist Spaß am Studium in kleinen, engagierten Gruppen garantiert.



5 WISSEN, WAS PRAKTISCH ZÄHLT

Direkt nach dem Abitur wusste Philipp Damwerth noch nicht so ganz, in welche Richtung sein Weg führen würde. Weil er neben seiner Leidenschaft für Film und Fotografie auch Gefallen an betriebswirtschaftlichen Abläufen fand, entschied er sich für den Studiengang Wirtschaft an der Westfälischen Hochschule in Bocholt. **„Nach dem Bachelor war mir klar, dass ich das Erlernte vertiefen möchte. Ein Masterstudium an einer Universität kam für mich nie in Frage, da es mir wichtig ist, aus der Praxis zu lernen, wie es an der Westfälischen Hochschule üblich ist.“** Ziemlich schnell war klar, dass der Masterstudiengang Management am Standort Gelsenkirchen genau das abdeckte, was er sich als Vertiefung vorgestellt hatte. Mit Themen wie etwa strategisches Management, Projektmanagement und einer verpflichtenden Praxisphase, kann sich Philipp neben seinen unterschiedlichen Werkstudententätigkeiten perfekt auf den anstehenden Berufsalltag vorbereiten.

6 FÜR KRITISCHE KÖPFE, DIE NACH LÖSUNGEN SUCHEN

Michelle Müntefering, SPD-Bundestagsabgeordnete und Staatsministerin im Auswärtigen Amt hat an der Westfälischen Hochschule Journalismus und Public Relations studiert. Und für sie steht auch heute noch außer Frage: „Mitten im Ruhrgebiet werden kritische und kluge Köpfe ausgebildet, die nicht nur theoretisieren, sondern auch praktische Lösungen erarbeiten. **Zwischen ehemaligen Zechen und modernen Industrieparks liegt der Campus Gelsenkirchen, am Puls des gesellschaftlichen Wandels. Wer hier studiert, lernt interdisziplinär und in enger Zusammenarbeit mit Kommilitonen und Lehrenden.** Praxisnah werden an der Westfälischen Hochschule Ansätze und Methoden vermittelt, die uns helfen gemeinsam Antworten auf die großen Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Weiter so!“

7 HOTSPOT FÜR MACHER

Wer die „Halle 1“ zum ersten Mal betritt, wird sich zunächst überrascht umschauen: der Prototyp einer Solar-Lastboot-Drohne steht mitten im Raum, Elektro-Quad und -Roller direkt daneben. 3D-Drucker, die rund um die Uhr laufen, Musik, die ununterbrochen aus den Boxen kommt. Hinter den PC-Bildschirmen sieht man kreative Köpfe mit Kopfhörern. Was auf Außenstehende zunächst chaotisch wirkt, ist für Macher das Paradies. **Denn in der „Halle 1“, der kreativen Hightech-Werkstatt an der Westfälischen Hochschule, feilt man an zukunftsweisenden Lösungen.** Studierende können hier ihre Ideen praktisch ausprobieren. Schulklassen lassen sich spätestens beim Einsatz mit Lötzinn und -kolben von der Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge anstecken. Jetzt freut sich das Leitungsteam, umd Matthias Rheinlaender darauf, dass dieser MakerSpace schon bald die Leitzentrale für 50 Lastboot-Drohnen sein soll, die zwischen Gelsenkirchen und Dortmund über den Rhein-Herne-Kanal rauschen. Chaos mit System für Ideen von morgen!

Tel. (0209) 9596960 | studienberatung@w-hs.de